

Mitteilung am Ende einer Supplik des Abtes von St. Matthias, Iohannes (Donre de Traiecto), an Calixt III. von 1456 IV 22, daß NvK ihn seinerzeit auctoritate sue legationis cum suplectione defectuum de novo mit der Abtei providiert habe.²⁾

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 490 f. 63^r.

Druck: P. Becker, *Der merkwürdige monastische Weg des Abtes Johannes IV. Donre von St. Matthias in Trier*, in: *Jahrb. f. westdeutsche Landesgesch.* 19 (1993) 275 (mit ausführlicher Erläuterung).

Erw.: P. Becker, *Benediktinische Reformbewegungen und klösterliches Bildungsstreben. Die rheinischen Abteien der Bursfelder Kongregation*, in: *Rottenburger Jahrb. f. Kirchengesch.* 11 (1992) 166.

Johann bittet den Papst in seiner Supplik, dieser möge ihn von allen Strafen absolvieren, denen er durch Unregelmäßigkeiten beim Übertritt vom Zisterzienserorden³⁾ zum Benediktinerkloster St. Matthias verfallen sei, und ihn neu providieren.⁴⁾

¹⁾ Nachgewiesene Aufenthaltszeit des NvK in der Abtei.

²⁾ Nach dem Tode des Abtes Heinrich Wolff war Johann am 15. September 1451 zum Abt gewählt und am folgenden Tage von Eb. Jakob bestätigt worden. Die Wahl sollte offenkundig der Förderung des geistlichen Lebens an St. Matthias dienen. Becker vermutet, daß Johann dem Kardinal damals den künftigen Beitritt der Abtei zur Bursfelder Kongregation versprochen habe, den er bis 1458 dann auch verwirklicht hat.

³⁾ Nämlich aus dem Kloster Himmerod, das — wohl erst nach dem Ausscheiden Johanns — aufgrund einer Visitation im Jahre 1445 allerdings reformiert wurde.

⁴⁾ Erwähnung der Supplik bei Pitz, *Repertorium Germanicum VII* 187 Nr. 1651, jedoch ohne Nennung des NvK.

1451 Oktober 31, Trier.

Nr. 1943

NvK predigt. Thema: Confide, fili, remittuntur tibi peccata tua.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 207 Nr. 102; künftig b XVII Sermo CVIII.

Erw.: Koch, *Umwelt* 138.

Über dem Text: Dominica in profesto Omnium sanctorum in Treueri 1451; Rosinus (s.o. Nr. 1344) f. 1344^v: In Treueri dominica, que erat in profesto Omnium sanctorum.

zu <1451 Oktober 31 und kurz vorher>, Halberstadt.

Nr. 1944

Bericht des Johannes Busch in seinem Liber de reformatione monasteriorum über die im Auftrag des NvK durch ihn und Paulus, Propst von St. Moritz zu Halle, vorgenommene Visitation des Regularkanonikerklosters St. Johannis bei Halberstadt.

Kop. (s.o. Nr. 976): M f. 39^{rv}; K f. 60^v–61^v; H f. 31^v; B p. 107f.

Druck: Leibniz, *Scriptores II* 828f.; Grube, *Johannes Busch* 470f.

Erw.: Acquoy, *Klooster Windesheim III* 191.

Dem Befehl B. Burchards von Halberstadt¹⁾ zum Trotz sind die Kanoniker zunächst widerspenstig gewesen und riefen das Kathedalkapitel zu Hilfe. Die beiden Visitatoren legten dem Domdekan daraufhin die Kommission des NvK vor und drohten schwere Strafen an. Nach eingehender Beratung beschlossen sie dann doch: domino apostolico et eius legato nullatenus resistendum, zumal die Visitatoren Exkommunikation und Interdikt verhängen konnten und gegen die Visitation und Reform keine Appellationsmöglichkeit bestand. Sie bat
5 ten sich aber Bedenkzeit bis zu einem Gespräch mit B. Burchard aus. Dieser sei von seiner Burg Gröningen nach Halberstadt gekommen und habe sie zur Einwilligung aufgefordert. Daraufhin gelobten sie wie folgt: (Text des Auszuges aus Nr. 1945.)

4 legato nullatenus: legato a latere non *M.*

1) *S.o.* Nr. 1928.

1451 Oktober 31, Halberstadt.

Nr. 1945

Notarielle Kundgabe über eine Zusammenkunft der Regularkanoniker des Klosters St. Johannis vor Halberstadt, auf der sie die Einhaltung der von NuK angeordneten Reform versprechen.

Kop. im Liber de reformatione monasteriorum des Johannes Busch (s.o. Nr. 976): M f. 48^r; B p. 433–435.

Druck: Leibniz, Scriptorum II 962; Grube, Johannes Busch 768f.

Auszug (wie oben): M f. 39^v; K f. 61^v–62^r; H f. 31^v; B p. 108.

Druck: Leibniz, Scriptorum II 829; Grube, Johannes Busch 471.

Propst Nikolaus, Prior Henningus und die übrigen Regularkanoniker erklären, daß sie auf Ermahnung B. Burchards von Halberstadt der eingerückten cedula gemäß die Reform gelobt haben. Darin verspricht jeder einzelne in die Hand des Bischofs, die Reform iuxta mandatum domini cardinalis zu halten, ac roquetum Romanum in die Epiphanie domini induere et deinceps semper deferre, und zwar unter den im Mandat des NuK angedrohten Strafen, nisi in proximo Maguntino provinciali consilio, in quo idem dominus cardinalis et legatus verisimiliter personaliter presidebit, per ipsum et per dictum provinciale consilium aliter fuerit ordinatum.

6 personaliter fehlt im Auszug und im Volltext *M.*

1451 Oktober 31, Utrecht.

Nr. 1946

Eintragung im Protokollbuch des Utrechter Domkapitels über die Insinuation zweier Appellationen gegen Anordnungen und Prozesse des NuK durch den Prokurator der Utrechter Stiftskirchen, Wilhelmus Knoep, bei B. Rudolf von Utrecht.

Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel, 1–5 (s.o. Nr. 545) f. 62^v.

Magister Wilhelmus Knoep legt zur Vesperstunde dem B. von Utrecht in dessen üblicher Residenz in der Immunität der Utrechter Kirche zwei Appellationsinstrumente vor: unum in causa contra diversa statuta facta per cardinalem legatum, alium in facto subsidii contra ultimos processus etc. Der Bischof nimmt sie entgegen, läßt sie durch den Offizial in Gegenwart seines Vikars und mehrerer anderer Konsistorialen verlesen und setzt dem Prokurator den folgenden Samstag als neuen Termin.¹⁾ Zum Zeichen der Insinuation bündigt der Prokurator dem Bischof die Originale der beiden Instrumente aus.

¹⁾ *Zu diesem Tage (6. November) heißt es in einer weiteren Protokolleintragung f. 63^r, daß B. Rudolf auf Ersuchen des Wilhelmus Knoep die gewünschten Apostel ausgestellt habe. Zeugen: Ludolphus de Hoern, Offizial, und Gerardus de Randen, Vikar B. Rudolfs.*

1451 Oktober 31, Rom St. Peter.

Nr. 1947

Nikolaus V. an magister Antonius de Laciosis de Forliuio, utr. iur. doct., Kleriker der apostolischen Kammer und Nuntius des apostolischen Stuhls. Auftrag zur Einsammlung der in Deutschland eingegangenen Ablassgelder.¹⁾

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 418 f. 209^{rv}; (in Transsumpt von 1452 I 31): WIEN, HHStA, Allgemeine Urkundenreihe, sub dato.

Druck: Zibermayr, Tätigkeit 143f.

Erw.: Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 24 in Nr. 261.